

# NRW - Neuer Anerkennungserlass / Bezugserlass

## Beitrag von „wossen“ vom 16. November 2009 02:54

Also: auf dem ersten Blick liest sich das ja an als ob man in NRW nunmehr wesentlich benachteiligt sei, wenn man überhaupt ein ('reguläres') 1. und/oder 2. Stex macht (Verdienstausfall während des Refs.; 2. voll studiertes Fach und das mitunter gegenüber der Magisterprüfung unangenehmere Prüfungsverfahren).

vgl. die Erläuterungen:

<http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Wege/Seite...eruf/index.html>

Wird sicherlich für viele der wesentlich attraktivere Weg als das normale Ref. sein.

Für Angestellte sowieso: das normale Ref. zählt bei der Eingruppierung nur als 1/2 Dienstjahre - Seiteneinsteiger haben mit dem '2. Stex' schon 2 Dienstjahre in der Tasche (+Planstellen- und Verbeamtungszusage bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen)

Der 'Hammer' ist ja wirklich:

### Zitat

Für das zweite Fach sind im Regelfall mindestens ein Drittel der fachwissenschaftlichen Studienleistungen nachzuweisen, die im Rahmen des jeweiligen Lehramtsstudiums für dieses Fach zu erbringen sind.

Tja.... 

Wie ein Referendariatsersatz (der zum vollwertigen 2. Stex. führt) als 'Abend-Crashkurs' neben 18 Unterrichtsstunden sich ausgestaltet - das kann sich ja jeder selbst vorstellen....

Tja, konsequenterweise könnte man doch einfach die Lehrerausbildung an den Unis und das 2-jährige Vollzeitref. doch gleich ganz abschaffen. Scheint ja eine riesige Zeitverschwendug und nicht notwendig zu sein. 

Wenn man schon dabei ist: das fachwissenschaftliche Lehramtsstudium ist ja offensichtlich auch ohne Probleme um 2/3 kürzbar 